



So sieht drei Mal Pleite aus



Heute ist Michel Jordi nur noch Privatmann.



Das Buch «Michel Jordi – der Uhrschweizer» schrieb er auf einem Segelboot im Mittelmeer.

Fotos: Stefan Bohrer

Uhrenmacher Michel Jordi (69) geniesst die freie Zeit

Anita Pozza

Im Jahr 1986 erfindet der Grenchner Uhrmacher Michel Jordi (69) «Le Clip», eine Uhr, die man nicht am Handgelenk trägt. Zwei Jahre später baut er die Swiss Ethno Watch. Sie spielt mit Schweizer Symbolen – Kühe und Edelweiss. **Jordi trifft den Zeitgeist. Seine Uhren werden Kult, er wird zum Multimillionär.** Doch der Trend geht vorbei.

Nach den zwei Flops rappelte sich Jordi wieder auf, entwickelte die Luxus-Uhr «Twins Heritage». TV-Moderator **Thomas Gottschalk (67) und König Juan Carlos von Spanien (79) tragen das 69 000 Franken teure Schmuckstück.** Aber Jordi verreckte sich erneut. Nach wenigen Monaten musste er seine Restposten mit massivem Rabatt verschreiben.

Heute ist Michel Jordi «nur» noch Privatmann, geniesst den Sommer am Genfersee, den Winter im Ferienchalet im Wallis. Seine letzte Firma wurde «still-



Seit 43 Jahren halten Michel Jordi und seine Frau Ki zusammen – hier in ihrem Zuhause am Genfersee.

gelegt». In den letzten Monaten hat er sein Leben **in einem Buch («Michel Jordi – Der Uhrschweizer»)** aufgeschrieben. Darin

lernt man noch einen anderen Michel Jordi kennen, einen spirituellen, der erzählt: «Ich bin nicht religiös, ich bin spirituell

veranlagt. Bei allem, was ich in meinem Leben gemacht habe, habe ich **nur ausgeführt, was ich tief in mir gehört habe.**»

Er vergleicht seinen Weg mit dem eines erfolgreichen Sportlers: «Es braucht die Kraft, wieder aufzustehen. Ich hatte nie

Angst vor Misserfolgen. Wenn Federer gegen Nadal verliert, hat er seine Karriere nicht verloren, nur einen Match. Das ist im Business nicht anders: **Ein Geschäft, das nicht gelaufen ist, beendet noch keine Karriere.**»

Er möchte deshalb künftig an Seminaren Jungunternehmer ermuntern, den Sprung in die Freiheit zu wagen, und ihnen sagen, dass Umfallen keine Sünde sei, nur Liegenbleiben. Ganz nach Gandhis Spruch: «Man ist und wird, was man denkt!»

Heute ist er am glücklichsten, wenn er zu seiner geliebten Frau Ki (59) heimkommt; mit ihr ist er seit 43 Jahren verheiratet. «Das Wichtigste für eine funktionierende Beziehung sind Respekt und Toleranz. Klar, wir haben auch unsere Fights. **Frauen meinen immer, sie können Männer ändern, das geht nicht.** Diese Hoffnung behalten sie bis zum Tod, darum gibt es immer wieder etwas zum Fights.»

Michel Jordi: Der Uhrschweizer
Werd Verlag, ca. 39 Franken

Anzeige

50% auf Frey Pralinés Collection.



Nur heute.

50%

9.80 statt 19.60

Frey Collection, UTZ
420 g, gültig am 1.12.2017



Erhältlich in grösseren Migros-Filialen.
Bei diesem Angebot sind M-Budget und bereits reduzierte Artikel ausgenommen.
ANGEBOT GILT NUR AM 1.12.2017, SOLANGE VORRAT

MIGROS
Ein M festlicher.